Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

zuritten fleisch in dem
die Sel wonet Die tritt
kraft der Sel ist begirlich
kait Dadurch die sel alam
pegeren sol das zimlichs
vnnd pillichen ist vnd
was vnpillich ist dans
sol Sy versmahen Ab
die kraft der sel ist auch
zuritt durch das zuritt
vnnd gemayligt fleisch
dasselb die Sel ist also
das Sy den gliessten des
fleisch nachuolget in
fierenden vnnd was gut
ist das lat Sy vnnder
wegen Vnnd wann sy
ettwas guts tun sol ain
stumm oder ain halbe
So lat sy als pald ver
dressem dasselb vnd
das dunnbt alles von
dem zuritten vnnd ge
mayligten fleisch dursm
die Sel gezogen ist vn
darumb welher mensch
die drey kressten der sel

Die also durch vnser
gemaulgts vnnd sin
dugs fleisch gemaulgt
vnnd getempht sein
nicht recht regirt vn
in sinen kressten halt
der hat nicht die gnad
gots Also hastu das die
drew vorgenanten last
die do ziehen die Seln
in all sinnd die komen
von dem gemaulgten
f vnnd zu ritten fleisch
das worden ist aus den
menschlichen samen
Vnnd das erst das fur
pringt die sinnd Das
ander gepert die sind
Das drit volbringt
die sinnd Wann die
pos gliessige vnnd
fleischliche begir macht
pillich in der Sel vn
wissenhait vnd kunnt
auch darauf pose wol
lust vnnd das geschiecht
in der kurzung des fleisch